



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hermann Grapow an Adolf Erman**

**Grapow, Hermann**

**Wilmersdorf, 19.09.1919**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-80160](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-80160)

Wilmsdorf, d. 19.9.1919.

Hochverehrter Herr Professor!

Meine Eltern und ich danken Ihnen für Ihre Anteilnahme an unserem Leid und für Ihre freundlichen Trostworte herzlich. Gewiss muss man Alles im Leben nehmen wie es kommt. Aber eine Einsichtung, die es versteht, so nachhaltig Kummer und Enttäuschungen zu bringen, wie bei uns und mir, kann ich nicht als erfreulich ansehen, sondern nur als Last empfinden.

Von Paul lege ich einen üblen Brief bei; ich habe mit ihm gesprochen: er kann Papier, das nicht nach wenigen Jahren gelb wird, also holzfrei, nur zu dem hohen Preis beschaffen, der die Kosten pro Fettelstoss auf 1.10 Mk erhöht.

Für die Mitteilung des guten Briefes von Gardiner danke ich Ihnen vielmals. Es freut

einen, dass der ehemalige Freund der deutschen Wissenschaft Ihnen und seinen deutschen Kollegen treu bleibt. Sein Brief - den ich an Scharff weitergebe - klingt, wie mir scheint, vorbeissensvoll. Vielleicht zickt sich alles noch wieder zurecht, wenigstens in diesem kleinen Kreise.

Stoltz ist rührend anhänglich. Darf ich Sie bitten, ihn von mir zu grüssen? Er wird den Tod seines Freundes Burhardt, dem er viel verdankt, sehr beklagen.

Hr. Reuther hat mich im Museum aufgesucht und um Herstellung eines Inhaltsverzeichnis gebeten. Ich habe es gemacht, ihm aber gesagt, wie Sie darüber dächten, müsse er erst in Erfahrung bringen. Sein darauf bezügliches Schreiben lege ich ergebenst bei.

Mit den besten Empfehlungen

Ihr Ihnen stets aufrichtig ergebener

Fernmann Grapow.